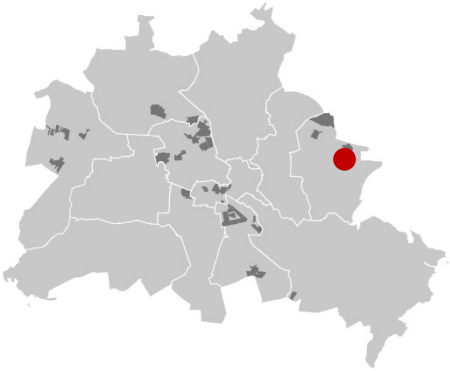
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

Berlin

Sozialer Zusammenhalt

Quartiersmanagement-Gebiet

Boulevard Kastanienallee



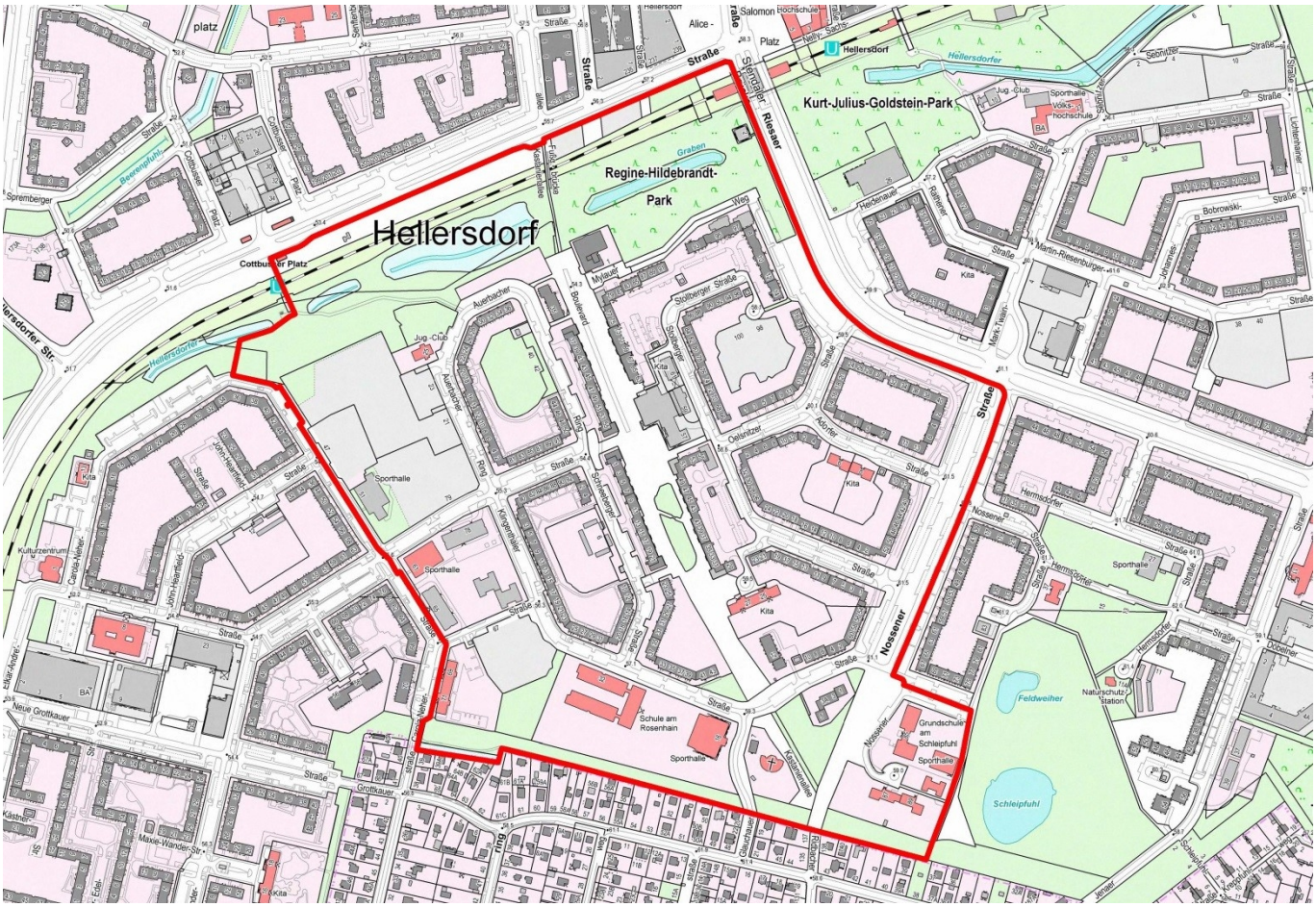
Bezirk Marzahn-Hellersdorf

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

QUARTIERS-MANAGEMENT



Gebietsgröße und Bevölkerungsstruktur

Gebietsgröße: 55,5 Hektar
Einwohnerinnen und Einwohner: 6.052 (Berlin gesamt: 3.769.495)
Migrantinnen und Migranten: 31.69% (Berlin gesamt: 35,03%)
Transferleistungsbezug: 29,16% (Berlin gesamt 14,94%)
Arbeitslosenanteil: 5,71% (Berlin gesamt: 3,89%) *(Stand: 31.12.2019)*

Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur

Das Gebiet liegt in Hellersdorf-Ost und wird nordwestlich von der Hellersdorfer Straße begrenzt. Weitere Gebietsgrenzen bilden die Riesaer Straße, die Nossener Straße und die Carola-Neher-Straße. Die Baustruktur ist gekennzeichnet durch eine fünf- bis sechsgeschossige Blockbebauung, die in der ersten Hälfte der 1980er Jahre in Plattenbauweise errichtet wurde. Durch das Gebiet führt in Nord-Süd-Richtung der als Fußgängerzone angelegte Boulevard Kastanienallee, entlang dessen sich Einzelhandelsbetriebe und Versorgungseinrichtungen angesiedelt hatten.

Entwicklungsziele, Leitbild

Das Quartier soll zu einem grünen, sicheren, familiengerechten und lebendigen Stadtteil gestaltet werden. Ziel ist es, einen Ort mit vielfältigen Wohnformen für die unterschiedlichen Bewohnergruppen und eine lebendige Nachbarschaft zu entwickeln, die auf bedarfsgerechte, attraktive Infrastruktur und vielfältige Angebote in den Bereichen Bildung, Nachbarschaft, Teilhabe und Nahversorgung zurückgreifen kann und Zukunftschancen für alle Bewohnerinnen und Bewohner bietet.

Gebietsfestlegung:
22.12.2015
Mittlere Intervention (Kategorie II)
Gebiet der Sozialen Stadt gemäß
§ 171e BauGB

Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung:
2.927 Mio. € (Stand 05/2020)

Gebietsbeauftragte:
BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH

Kontakt QM-Team
Stollberger Str. 33
12627 Berlin
Tel.: 030 911 412 93
www.boulevard-kastanienallee.de
team[at]boulevard-kastanienallee.de

Bestehender Handlungsbedarf

Wichtiges Ziel im Handlungsfeld **Bildung, Ausbildung, Jugend** ist es, einen Lokalen Bildungsverbund als Netzwerk zwischen den Bildungseinrichtungen aufzubauen und zu festigen. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Erwachsenenbildung dar. Neben der Elternaktivierung und zu entwickelnder Angebote für ältere Personengruppen steht in den kommenden Jahren auch die Fortbildung und Qualifizierung des Fachpersonals in den Kitas und Schulen im Vordergrund. Darüber hinaus sind investive und bauliche Maßnahmen notwendig, um die soziale Infrastruktur im Quartier zu erhalten und sukzessive zu verbessern.

Vorstellung des Rahmenkonzepts zur Umgestaltung Boulevard Kastanienallee (Foto: QM Team Boulevard Kastanienallee)

Angesichts hoher Jugendarbeitslosigkeit und einem hohen Anteil an Menschen mit Transferleistungsbezug sowie an Langzeitarbeitslosen, spielen im Handlungsfeld **Arbeit und Wirtschaft** unterstützende Projekte und Beratungsangebote im Bereich der Berufsorientierung und Qualifizierung eine große Rolle.

Für die Förderung der Gemeinschaft und Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders gibt es im Handlungsfeld **Nachbarschaft** verschiedene Ansätze. Regelmäßig stattfindende Feste im Quartier fördern das Nachbarschaftsgefühl und die Identifikation mit dem Quartier. Der Aufbau eines nachhaltigen Nachbarschaftsnetzwerks wird von der Bewohnerschaft als wichtige Aufgabe der zukünftigen Quartiersarbeit angesehen.

1. Kinder-Familien-Bildungstag
(Foto: QM Team Boulevard Kastanienallee)

Im Handlungsfeld **Öffentlicher Raum** sind der intensive Wunsch nach Aufwertung und Verbesserung des Zustandes sowie die Umsetzung zahlreicher Projekt- und Gestaltungsideen für den Boulevard Kastanienallee weiterhin prioritär bei zu betrachten. Die barrierearme Gestaltung des öffentlichen Raums und die Verbesserung der Sauberkeit und Sicherheit im Quartier bleiben weitere wichtige Arbeitsschwerpunkte.

Kiezbroschüre & Kiezplan (Foto QM Team Boulevard Kastanienallee)

Die Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit ist ein Ziel im Handlungsfeld **Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner** in den kommenden Jahren. Dabei gilt es, die Angebote im Quartier, auch außerhalb des Förderverfahrens, öffentlichkeitswirksam publik zu machen, um eine größere Breite der Bewohnerschaft erreichen und informieren zu können. Auch die Entwicklung und Bereitstellung von innovativen Beteiligungsformaten können dazu beitragen.

Schlüsselprojekte

Schlüsselprojekte im Baubereich sind die Umsetzung des Umgestaltungskonzepts am Boulevard Kastanienallee, die Aufwertung des Regine-Hildebrandt-Parks und die Sanierung verschiedener Bildungs- und Jugendeinrichtungen im Quartier.

Beteiligung

Im QM-Gebiet Boulevard Kastanienallee sind zurzeit 19 Anwohnerinnen und Anwohner im Quartiersrat und der Aktionsfondsjury vertreten. Sie entscheiden über den Einsatz von Projektmitteln und erarbeiten gemeinsam mit weiteren Verfahrensbeteiligten im Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) die Schwerpunkte der Quartiersentwicklung.

Das Programm Sozialer Zusammenhalt – Berliner Quartiersmanagement

Im Programm "Sozialer Zusammenhalt" werden durch unterschiedliche Beteiligungformate die Bewohnerschaft und Kiezakteure für die Belange ihres Quartiers aktiviert. Mit Investitionen in die Infrastruktur, soll es gelingen, den nachbarschaftlichen Zusammenhalt innerhalb von Stadtteilen zu stärken und zu stabilisieren. Für die Umsetzung dieser Ziele hat der Berliner Senat 1999 ein Quartiersmanagementverfahren (QM) ins Leben gerufen und setzt es gemeinsam mit den Bezirken um. Berlinweit profitieren gegenwärtig 34 Quartiere in 8 Bezirken von diesem Programm. EU, Bund und das Land Berlin finanzieren das Programm, welches bis 2019 "Soziale Stadt" hieß.

Zentraler Erfolgsfaktor des Programms sind die ressortübergreifende Koordination innerhalb der Verwaltung und eine neue Beteiligungskultur. Das Berliner QM verfolgt den partnerschaftlichen Ansatz zwischen Bewohnerschaft, sozialen Einrichtungen, lokaler Ökonomie, Wohnungsbaugesellschaften, Verwaltung u.v.a. in Verbindung mit ehrenamtlich Engagierten.

Ein Vor-Ort-Büro und das dort tätige beauftragte QM-Team dienen im Gebiet als Anlaufstelle und Kommunikationsschnittstelle. Die Quartiersräte sind die Interessenvertretung der Bewohnerinnen und Bewohner ihres Kiezes, entscheiden mit über den Einsatz der Mittel des Quartiersfonds (Projekt- und Aktionsfonds) und erarbeiten gemeinsam mit weiteren Verfahrensbeteiligten im "Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept" (IHEK) die Schwerpunkte der Quartiersentwicklung.

Zur Umsetzung stehen vier Quartiersfonds zur Verfügung (Aktionsfonds, Projektfonds, Bau- und Netzwerkfonds). Die Mittel des Programms dienen als Anschubfinanzierung für Folgevorhaben und ermöglichen das Engagement Dritter durch Partnerschaften oder Ko-Finanzierungen.

Die Intervention ist zeitlich begrenzt und muss strukturelle Effekte hervorbringen, die nach Ende des Quartiersmanagementverfahrens für die Stadtteilarbeit erhalten bleiben. Die Selbstorganisation der Menschen im Quartier und ihr Engagement haben einen hohen Stellenwert für die Veränderung der Lebensqualität im Gebiet und wirken über den Förderzeitraum hinaus.

www.quartiersmanagement-berlin.de

Stand: 2020

Titelbild:
Zentraler Platz am Boulevard Kastanienallee, © QM Team

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Referat IVB – Integrierte Quartiersentwicklung
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.quartiersmanagement-berlin.de

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
be Berlin